

Ständige Anlagen
 Lageplan 1:100000
 Minenkarte 1:10000
 (Ausgegeben an die anderen im Abschnitt eingesetzten Waffen)
 bis _____ Minenpläne

Nur für den Dienstgebrauch!

Minensperrbeschreibung

20/5
 sonstige Anlagen

Name der Minensperre: **5221/-/73 e**
 2. Verlegt am: **27.4.-14.5.44** durch: **Uffz. Fischer** **1./Pi.Btl.269**
 3. Minenplan gezeichnet am: **6.6.44** durch: **Gefr. Claussen** **1./Pi.Btl.269**

Ort und Lage der Minensperre:
 Minenguertel um den Stützpunkt der 10.M.A.A. 504, H a g e l s a n d, 7 km nördlich von Haugesund

Gefechtszweck der Minensperre:
 Sicherung des Stützpunktes der eigenen Feuerkraft

Teilfeld	a	b	
Sprengkörper mit Z.Z.35	42		
Betonmine 42(n)		39	
Min. 42			9
Verlegungsdicke	-	-	2
Einzäunung			1

Aufbewahren von
 Entsicherungsschnüren (S-Minen) **schnüre (Z.Z.35)**
 Entsicherungsdrähten (T-Minen)
 Verschlusskappen für S-Minen
 „ „ T. Mi. Z.

Besonderes:
 1.) Die Sprengkörperzaun eingebaut.
 2.) Die Betonminen verlegt. Spanndrähte

Teilfeld A
 F.P. Ecke von Baracke, weiss markiert.
 Anfang- u. Endpfahl der Sperre durch weissen Ring markiert.

Teilfeld B
 Mi.P. eingeschlagener Pfahl im Gelände mit "Mi.P." markiert.
 F.P.XI Ecke der Baracke zum 4. Gesch. 4.
 F.P.XII eingeschlagener Pfahl am Stausee
 Sämtliche Punkte rot markiert.

Teilfeld C
 Mi.P. ein im Gelände eingeschlagener Pfahl mit "Mi.P." markiert.
 F.P.XI Ecke der Mannschaftsbaracke, weiss markiert.
 F.P.XII eingeschlagener Pfahl am Weg, weiss markiert.

Teilfeld D
 F.P.1 Ecke von der Baracke, weiss markiert
 F.P.2 eingeschlagener Pfahl an der Wegegabelung weiss markiert.
 End- und Anfangpfahl der Sperre durch weissen Ring markiert.

Teilfeld E
 Mi.P. eingeschl. Pfahl b. Luft-Bunker 6.3. Gesch.
 F.P.XI Ecke der Mannschaftsbaracke.
 F.P.XII eingeschl. Pfahl b. d. Wegegabelung.
 F.P.XIII eingeschl. Pfahl am Pfad in Richtung Luftschutzbunker.
 Sämtliche Punkte weiss markiert.

Teilfeld F
 F.P. eingeschl. Kreuz im Felsen
 H.P.1 Ecke von Luftschutzbunker
 H.P.11 eingeschl. Pfahl am Weg. Sämtliche Punkte rot markiert.

Teilfeld G
 F.P. Ecke v. d. Mannschaftsbaracke, weiss markiert.
 Anfang- u. Endpfahl d. Sperre durch weissen Ring markiert.

Teilfeld H
 Mi.P. ein im Gelände eingeschl. Pfahl 10 cm Ø und mit "Mi.P." markiert.
 F.P.XI Linke Ecke der Baracke weiss markiert.
 F.P.XII Rechte Ecke d. Baracke, weiss markiert.

Verantwortlich:	12. Ablösungen	I	II	III	IV	V
Name: gez. K o o p	Datum					
Dienstgrad: Leutnant und Kp.-Führer	Neue Anlage Nr.					
Truppenteil: 1./Pi.Btl.269						
Datum: 7. Juni 1944						

Ständige Anlagen
 1. Lageplan 1:100000
 2. Minenkarte 1:10000
 (Ausgegeben an die anderen im Abschnitt eingesetzten Waffen)
 3. bis ———— Minenpläne

1. Name der Minensperre:
 5221/-/73 c

4. Ort und Lage der Minensperre:
 Minenquertel um den Stützpunkt der 10.M.A.A 504, H a g e l a n d, 7 km nördlich von Heugesund

Gefechtszweck der Minensperre:
 Sicherung des Stützpunktes gegen feindliche Schuetzen und Verdichten der eigenen Feuerkraft.

6. Teilfeld	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	Summe
Sprengkörper mit Z.Z.35	42			43			21				106
Betonmine 42(n) mit Z.Z.35		39			9	13					61
Sch.Min.42 mit Z.Z.42			96					240			336
S-Mine 35 mit Z.Z.35					25						25
7. Verlegungsichte	-	-	2 MI 1 m	-	-	-	-	2 MI 1 m			528
8. Einzäunung	Flandernzaun		einfacher Drahtzaun								

Aufbewahren von	Entsicherungsschnüren (S-Minen)	Stückzahl: --	Ort: Im Muni-Bunker an der Schreibstube des Stützpunktes (Uebernomen durch Betr.Chef.)
	Entsicherungsdrahten (T-Minen)	278	
	Verschlußkappen für S-Minen	--	
	„ „ T. Mi. Z.	--	

10. Besonderes:
 1.) Die Sprengkörper sind als versteckte Ladungen mit Z.Z.35 im Flandernzaun eingebaut.
 2.) Die Betonminen 42 (n) und die S-Minen 35 wurden als Spanndrahtminen verlegt. Spanndrahtlänge von Minen nach rechts und links je 5,00 m.

11. Verantwortlich: Name: gez. K o o p Dienstgrad: Leutnant und Kp.-Führer Truppenteil: 1./P1.Btl.269 Datum: 7.Juni 1944	12. Ablösungen	I	II	III	IV	V
	Datum					
	Neue Anlage Nr.					